

Institut für Finnougristik/Uralistik  
der Universität Hamburg (IFUU)

**ASW BA**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2015**

**Studienberatung:** Die allgemeine Studienberatung (z. B. die Anerkennung von Studienleistungen und Ähnliches) erfolgt durch Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy.

# Lehrveranstaltungen

## ASW-E1: Einführung in die Linguistik

### Vorlesung

#### 52-120 Linguistikgeschichte – Einführung in sprachwissenschaftliche Theorien

2st. Di 14-16 (Kernzeit) Hörsaal Phil D

*Ingrid Schröder*

**Inhalt:** Die Vorlesung soll einen Überblick über die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Theorien vermitteln, die im Laufe der Geschichte der Disziplin "Linguistik" / "Sprachwissenschaft" ausgebildet wurden. Die einzelnen Theorien werden in ihren wissenschaftsgeschichtlichen Kontext eingebettet und in ihrer Wirkung aufeinander dargestellt. Dabei sind die zentralen Fragestellungen und Begrifflichkeiten zu erörtern. Die Reichweite der einzelnen Ansätze kann anhand von exemplarischen Analysen kritisch diskutiert werden.

Ein Reader mit Basistexten wird zur Verfügung gestellt.

---

#### 53-986 Die Ostseefinnischen Sprachen (2 LP)

Blockseminar,

*Johanna Laakso*

Termine: Mo 2st., 18.05. 12-14 Phil 564; Mi 4st., 20.05. 12-16 Phil 703;

Do 2st., 21.05. 12-14 Phil 1101; Fr 4st., 12-16 Phil 564

**Inhalt:**

**Literatur:**

**Teilnahmevoraussetzungen:**

**Leistungsanforderungen:**

## ASW-E2: Einführungsmodul – Laut und Schrift

### Seminar I

53-678

**Grundzüge der französischen Phonologie(4LP)**

2 SWS, Mi. 10-12 Phil 1204

*Marc-Olivier Hinzelin*

**Inhalt:** Die Phonologie ist eine Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die abstrakte lautliche Einheiten (Phoneme und Suprasegmentalia) in ihren Eigenschaften, Beziehungen und Systemen erforscht. Ziel des Seminars ist eine Einführung in die strukturalistische Analyse und in die aktuellen Modelle der Generativen Phonologie auf empirischer Basis anhand von französischem Sprachmaterial. Phonetisches Grundlagenwissen und IPA-Transkriptionskenntnisse werden in ihren Grundzügen vorausgesetzt. Die vorbereitende Lektüre des ersten Kapitels in Hall (2011) zur ersten Sitzung ist daher obligatorisch.

Pustka (2011) wird zur Anschaffung empfohlen (einige Exemplare stehen in der Lehrbuchsammlung der Stabi).

**Literatur:** Hall, T.A. (2, 2011): *Phonologie. Eine Einführung* [De Gruyter Studium]. Berlin: De Gruyter.  
Pustka, E. (2011): *Einführung in die Phonetik und Phonologie des Französischen* [Grundlagen der Romanistik 24]. Berlin: Schmidt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** zumindest passive Französischkenntnisse.

**Leistungsanforderungen:** für einen Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme!  
Modulprüfung: Klausur (90 min) in der letzten Semesterwoche.

---

Seminar  
57-634

**Sprechdokumentation und phonologische Analyse (4LP)**  
2SWS, Mo 12:15–13:45, ESA O, Rm 222 ab 13.04.15

*Roland Kießling*

**Inhalt:**

Dieses Seminar ist Bestandteil des Pflichtmoduls "Transkription" im B.A. "Afrikanische Sprachen und Kulturen", das an die Vorlesung "Phonetik" anknüpft und von einer Übung "Transkribieren" begleitet wird. Phonologie ist eine Teildisziplin der Linguistik, die sich mit dem Lautsystem von Sprache(n) befasst.

Ziel der Veranstaltung ist es, in die wichtigsten Teilbereiche und Ansätze der Phonologie und Verschriftung afrikani-scher Sprachen einzuführen.

Phonologische Grundbegriffe (Phonem, Allophonie, komplementäre Distribution, distinktive Merkmale, phonologische Prozesse und Regeln, Neutralisierung, Assimilation) sowie Analyseverfahren (z.B. Minimalpaarbildung, Distributionsanalyse) werden an ausgewählten Sprachbeispielen illustriert und durch eigenständige Analysen kleiner Sprachkorpora eingeübt.

**Literatur:**

Hall, T. Alan. 2000. *Phonologie: eine Einführung*, Berlin & New York: Walter de Gruyter. Ternes, Elmar. 1987. *Einführung in die Phonologie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Clements, G.N. 2000. *Phonology*. In: Heine, Bernd & Derek Nurse, *African languages: an introduction*, Cambridge: CUP, 123-160. Mangold, Max. o.J. *Sprachwissenschaft*. Darmstadt: Carl Habel. Bird, Steven. 1999. *Strategies of representing tone in African writing systems*. *Written Language & Literacy* 2: 1-44. Seifart, Frank. 2006. *Orthography development*. In: Gippert, Jost, Nikolaus P. Himmelmann & Ulrike Mosel (eds.), *Essentials of Language Documentation*, Berlin: Mouton de Gruyter, 275-299.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Nur für die Studierenden, die die Phonetik-VL bei Herrn Kießling im laufenden WiSe erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme.

53-976 **Strukturkurs Kildinsaamisch (4 LP)**

2 SWS, Di 12-14, Phil 1158

Anja Behnke

**Ziele & Inhalt:** Kildinsaamisch ist eine uralische (finnougrische) Sprache aus der östlichen Gruppe des Saamischen, die auf der Kola-Halbinsel in Russland gesprochen wird. Das Seminar wird in Form eines Strukturkurses einen Überblick über die wichtigsten phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen des Kildinsaamischen aus einer synchronen Perspektive vermitteln. Interessierten Studierenden bietet der Kurs damit eine linguistische Einführung in eine kleine und weniger bekannte finnougrische Sprache Europas. Aufgrund seiner synchronen Ausrichtung ist der Kurs nicht nur für Studierende der Finnougristik, sondern auch für Studierende der allgemeinen Sprachwissenschaft interessant.

Grammatische Grundbegriffe müssen bei dieser inhaltlichen Dichte vorausgesetzt werden, es handelt sich um einen Kurs für Sprachwissenschaftler. Es geht im Kurs nur um die Fähigkeiten der (sorgfältigen) morphologischen Analyse (inkl. Glossierung) und des Lesens, andere Grundfertigkeiten (Hören, Schreiben, Sprechen) werden in keiner Weise geübt.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

53-969 **Strukturkurs Finnisch (4 LP)**

2 SWS, Mi 8-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden die wichtigsten Strukturen des Finnischen aus dem Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexikologie überblicksartig dargestellt. Die vorgestellten Elemente werden anhand von Beispielen aus der Standardsprache veranschaulicht. Zudem werden bestimmte Sprachelemente aus ausgesuchten Dialekten bzw. Varietäten sowie aus der Umgangssprache herangezogen.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es werden keine Finnischkenntnisse vorausgesetzt, wodurch sich der Kurs für alle Studierende eignet.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung festgelegt.

---

53-985 **Strukturkurs Papiamentu (4 LP)**

2 SWS, Mo 10-12 Phil 564

Asunción Lloret Florenciano

**Inhalt:** Papiamentu ist eine Kreolsprache, die auf den sogenannten ABC-Inseln, Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochen wird. Es handelt sich um eine anerkannte Sprache, die von den meisten Einwohnern der Inseln im Alltag verwendet wird und gemeinsam mit Niederländisch Amtssprache ist. Das Seminar gibt einen Überblick in die Welt der Pidgins und Kreolsprachen, und wie sie entstanden sind. Studierende werden mit mehreren solchen Sprachen, so wie mit ihren gemeinsamen Merkmalen vertraut. Am Beispiel von Papiamentu wird die phonologische, morphologische und syntaktische Struktur einer Kreolsprache betrachtet. Es werden des Weiteren wichtige Themen im Rahmen dieser karibischen Kreolsprache behandelt, wie z.B. die Kontroverse ihrer Herkunft, ihre

gesellschaftliche Entwicklung, sowie gegenwärtige Herausforderungen.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

### ASW-E3: Formenlehre

53-968 **Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen (4 LP)** [FU-E3, FU-E4]

2 SWS, Di 10-12, Phil 564

*Beáta Wagner-Nagy*

**Ziel** der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit Grundbegriffen und Grundproblemen der deskriptiven sowie theoretischen Morphologie vertraut zu machen.

**Inhalt:** Im Rahmen des Seminars werden folgende Themen besprochen: grammatische Kategorien und Klassifikationskriterien; morphologische Typologie; Flexions- und Derivationsmorphologie; Nominalmorphologie (Possessivität, Definitheitsmerkmale); Verbalmorphologie (Tempus, Modus, Person, infinite Verbalformen); entsprechende grammatische Systeme in uralischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

53-679 **Grundzüge der Morphologie(Französisch / Portugiesisch) (4 LP)**

2 SWS, Mo. 12-14, Phil 758

*Maria Goldbach*

**Inhalt:**

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

---

53-976 **Strukturkurs Kildinsaamisch (2 LP)**

2 SWS, Di 12-14, Phil 1158

*Anja Behnke*

**Ziele & Inhalt:** Kildinsaamisch ist eine uralische (finnougrische) Sprache aus der östlichen Gruppe des Saamischen, die auf der Kola-Halbinsel in Russland gesprochen wird. Das Seminar wird in Form eines Strukturkurses einen Überblick über die wichtigsten phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen des Kildinsaamischen aus einer synchronen Perspektive vermitteln. Interessierten Studierenden bietet der Kurs damit eine linguistische Einführung in eine kleine und weniger bekannte finnougrische Sprache Europas. Aufgrund seiner synchronen Ausrichtung ist der Kurs nicht nur für Studierende der Finnougristik, sondern auch für Studierende der allgemeinen Sprachwissenschaft interessant.

Grammatische Grundbegriffe müssen bei dieser inhaltlichen Dichte vorausgesetzt werden, es handelt sich um einen Kurs für Sprachwissenschaftler. Es geht im Kurs nur um die Fähigkeiten der (sorgfältigen) morphologischen Analyse (inkl. Glossierung) und des Lesens, andere Grundfertigkeiten (Hören, Schreiben, Sprechen) werden in keiner Weise geübt.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

---

53-969                    **Strukturkurs Finnisch (2 LP)**

2 SWS, Mi 8-10, Phil 564

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden die wichtigsten Strukturen des Finnischen aus dem Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexikologie überblicksartig dargestellt. Die vorgestellten Elemente werden anhand von Beispielen aus der Standardsprache veranschaulicht. Zudem werden bestimmte Sprachelemente aus ausgesuchten Dialekten bzw. Varietäten sowie aus der Umgangssprache herangezogen.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es werden keine Finnischkenntnisse vorausgesetzt, wodurch sich der Kurs für alle Studierende eignet.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung festgelegt.

53-985                    **Strukturkurs Papiamentu (2 LP)**

2 SWS, Mo 10-12 Phil 564

*Asunción Lloret Florenciano*

**Inhalt:** Papiamentu ist eine Kreolsprache, die auf den sogenannten ABC-Inseln, Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochen wird. Es handelt sich um eine anerkannte Sprache, die von den meisten Einwohnern der Inseln im Alltag verwendet wird und gemeinsam mit Niederländisch Amtssprache ist. Das Seminar gibt einen Überblick in die Welt der Pidgins und Kreolsprachen, und wie sie entstanden sind. Studierende werden mit mehreren solchen Sprachen, so wie mit ihren gemeinsamen Merkmalen vertraut. Am Beispiel von Papiamentu wird die phonologische, morphologische und syntaktische Struktur einer Kreolsprache betrachtet. Es werden des Weiteren wichtige Themen im Rahmen dieser karibischen Kreolsprache behandelt, wie z.B. die Kontroverse ihrer Herkunft, ihre gesellschaftliche Entwicklung, sowie gegenwärtige Herausforderungen.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

**ASW-A2: Sprachformen und Sprachfunktionen**

53-860                    **Grundzüge der Syntax (Port, Franz, Katalanisch) (4 LP oder 2LP)**

2 SWS, Di. 10-12 Phil 764

*Maria Goldbach*

**Inhalt:**

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

**Inhalt:** Das Russische und auch das Polnische werden in der Literatur oftmals als Beispiele für Sprachen mit relativ freier Wortstellung angeführt. Dabei ist die Wortstellung nicht frei, sondern von der jeweiligen Informationsstruktur abhängig. Unter Informationsstruktur versteht die Linguistik die Strukturierung von Information, um den Informationstransfer im Diskurs zu optimieren. Im Rahmen des Seminars machen wir uns mit zentralen Beschreibungsansätzen und Konzepten der Informationsstruktur vertraut (z.B. topic-comment, Thema-Rhema, focus-background), um uns dann im Wesentlichen mit den grammatischen Mitteln zur Informationsstrukturierung im Russischen und Polnischen zu beschäftigen.

Darüber hinaus werden die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Aufbereiten der Lektüre, mündliches und schriftliches Präsentieren, Aufbau einer Hausarbeit) einen ergänzenden inhaltlichen Block bilden. Die hier erworbenen Kenntnisse (mündliche & schriftliche wiss. Textsorten, Literaturrecherche & -auswertung, annotierte Bibliographie, mündliche Präsentation incl. Thesenblatt) werden ebenfalls abgeprüft und sind integraler Bestandteil des Leistungsnachweises.

*Teilnahmevoraussetzung:* erfolgreicher Abschluss eines Seminars 1a (Sprachwissenschaft); Englischkenntnisse sowie Kenntnisse des Russischen oder Polnischen, die zur Lektüre wiss. Texte befähigen, sind unabdingbar

*Leistungsnachweis:* semesterbegleitende Studienleistung (regelmäßige aktive Teilnahme, semesterbegleitende Aufgaben, Präsentation inkl. schriftlicher Zusammenfassung); Prüfungsleistung (wenn als sprawi. Prüfungsleistung in der Aufbauphase vorgesehen): Hausarbeit (inkl. Präsentation des Exposees im Seminar)

*Literaturauswahl:* Bailyn, John F. (2012): The syntax of Russian. Cambridge, New York: Cambridge University Press (Cambridge syntax guides), Erteschik-Shir, Nomi (2007): Information structure. The syntax-discourse interface. Oxford, New York: Oxford University Press (Oxford surveys in syntax and morphology, 3), Grenoble, Lenore A. (1998): Deixis and information packaging in Russian discourse. Amsterdam; Keijsper, Cornelia Eva (1985): Information structure. With examples from Russian, English, and Dutch. Amsterdam: Rodopi (Studies in Slavic and general linguistics, 4), Lambrecht, K. (1994): Information structure and sentence form. Topic, focus, and the mental representations of discourse referents. Cambridge, Maslova, E./Bernini, G. (2006): Sentence topics in the languages of Europe and beyond. In: Bernini, G./Schwartz, M. (eds.): Pragmatic Organization of Discourse in the Languages of Europe. Eurotyp: 8. Berlin, 67–120, Miller, Jim (2006): Focus in the languages of Europe. In: Bernini, G./Schwartz, M. (eds.): Pragmatic Organization of Discourse in the Languages of Europe. Eurotyp: 8. Berlin, 121–214, Siewierska, A. (ed.) (1997): Constituent Order in the Languages of Europe. Eurotyp 1. Berlin, Slioussar, N. (2007): Grammar and information structure. A study with reference to Russian. Utrecht, Tomlin, Russell S. (1986): Basic Word Order. Functional Principles. London; Willim, E. (1989): On Word Order: a Government-Binding Study of English and Polish. Kraków; Siewierska, A. (1998): Polish main clause constituent order and FG pragmatic functions. In: Hannay, M./Bolkestein, A. (eds.): Functional Grammar and verbal interaction. Amsterdam, 243-266; Siewierska, A./Uhrilová, L. (1997): Word order in Slavic. In: A. Siewierska (ed.), 105-149; Siewierska, A. (1993). Syntactic weight vs. pragmatic factors and word order variation in Polish. In: Journal of Linguistics 29, 233-265; Jacennik, Barbara/Dryer, Matthew S. (1992): Verb-Subject Order in Polish. In: Payne, D. (ed.): Pragmatics of Word Order Flexibility. Amsterdam/Philadelphia, 209-241; Dryer, Matthew S. (1996): Word Order Typology. In: Jacobs, J. (ed.): Handbook on Syntax, Vol. 2. Berlin,

1050-1065; Junghanns, U./Zybatow, G. (2009): Grammatik und Informationsstruktur. In: Kempgen, S. et al. (eds.): Die slavischen Sprachen. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Berlin/New York (=HSK 32.1), 684-707, Junghanns, U. & G. Zybatow (1997): Syntax and Information Structure of Russian Clauses. In: Browne, E.W. et al. (eds.): Annual Workshop on Formal Approaches to Slavic Linguistics. The Cornell Meeting 1995 (= Michigan Slavic Materials; 39). Ann Arbor, 289-319; Mehlhorn, G. (2002): Kontrastierte Konstituenten im Russischen. Experimentelle Untersuchungen zur Informationsstruktur. Frankfurt/M; Mehlhorn, G./Zybatow, G. (2000): Alte und neue Hüte der russischen Informationsstruktur. In: Dölling, J./Pechmann, Th. (eds.): *Linguistische Arbeitsberichte* 74, Leipzig, 25-42; Daneš, F. (1974): Functional sentence perspective and the organization of the text. In: Ders. (ed.): Papers on Functional Sentence Perspective. Prague, 106-128.

### ASW-A3: Empirische Linguistik

#### Vorlesung 53-675

##### Mehrsprachigkeit (2LP)

2SWS Do. 14-16 Phil F (Kernzeit)

Susann Fischer

**Inhalt:** Die Vorlesung deckt verschiedene Bereiche der Bilingualismusforschung ab, zum Beispiel Diglossie, Kreolistik, Dialektologie, bilingualer Spracherwerb und Code-Switching, wobei psycholinguistische, soziolinguistische und areallinguistische Perspektiven berücksichtigt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

---

#### Vorlesung 53-676

##### Dialektologie (2LP)

2SWS Di. 14-16 Phil E (Wahlzeit)

Marc-Oliver Hinzelin

**Inhalt:** Thema der Vorlesung ist eine Einführung in Inhalte und Methoden der romanischen Dialektologie. Anhand ausgewählter Karten aus romanischen Sprachatlanten werden phonologische, morphologische, syntaktische und lexikalische Phänomene in den romanischen Sprachen und Dialekten diskutiert. Hierbei spielt natürlich auch der Sprachwandel vom Vulgärlateinischen zu den heutigen romanischen Varietäten eine wichtige Rolle. Ebenso wird die Klassifikation der romanischen Sprachen anhand der Grenzlinien (Isoglossen) von spezifischen, sie charakterisierenden Eigenschaften aufgezeigt sowie die anschauliche Darstellung komplexer und umfangreicher Datenmengen durch die Dialektometrie besprochen.

##### Literatur:

Chambers, J.K. / Trudgill, P. (2, 1998): *Dialectology*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Cintra, L.F.L. (2, 1995): *Estudos de dialectologia portuguesa*. Lisboa: Sá da Costa.  
Grassi, C. / Sobrero, A.A. / Telmon, T. (3, 2006): *Introduzione alla dialettologia italiana*. Roma: Laterza.  
Le Dù, J. / Le Berre, Y. / Brun-Trigaud, G. (2005): *Lectures de l'Atlas linguistique de la France de Gilliéron et Edmont*. Paris: CTHS.  
Löffler, H. (2003): *Dialektologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.  
Maiden, M. / Parry, M. (eds) (1997): *The Dialects of Italy*. London: Routledge.  
Niebaum, H. / Macha, J. (2, 2006): *Einführung in die Dialektologie des Deutschen*. Tübingen: Niemeyer. (-> Kap. I. u II. zur Dialektologie im Allgemeinen.)

Rohlf, G. (1971): *Romanische Sprachgeographie*. München: C.H. Beck.  
Veny, J. (2, 1986): *Introducció a la dialectologia catalana*. Barcelona: Enciclopèdiacatalana.  
Wolf, L. (1975): *Aspekte der Dialektologie*. Tübingen: Niemeyer.  
Zamora Vicente, A. (2, 1967): *Dialectología española*. Madrid: Gredos.

**Teilnahmevoraussetzungen:** zumindest passive Kenntnisse in einer romanischen Sprache.

---

53-984 **Einführung in die linguistische Feldforschung** (4 LP)

2SWS, Di. 14-16 Phil 564

*Asunción LloretFlorenciano*

**Inhalt:** Ziel des Seminars ist, die Studierenden in die Grundlagen der linguistischen Arbeit im Feld einzuführen. Es werden verschiedene Aspekte bezüglich der Planung, Durchführung und Auswertung einer Feldforschung betrachtet. Folgende Themen sind unter Anderen Gegenstand des Seminars: Sorten von Feldforschungen, unterschiedliche Methoden, um Daten zu erheben, Auswahl der Sprecher, ethische Anforderungen, technische Fragen zur Wahl der Aufnahmegeräte und die Anwendung von Softwareprogrammen, um die Daten zu analysieren.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausarbeit.